



Jahresbericht 2010

In dem von der Stiftung Rotes Kreuz Duisburg mit Spendengeldern für die Aktivitäten und Projekte des Jugendrotkreuzes errichtete und durch Patenschaftsgelder, Mitteln der Stadt Duisburg, des DRK-Kreisverbandes Duisburg und des Jugendrotkreuz Duisburg unterhaltenem Haus erbrachten die ehrenamtlichen Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter folgende Leistungen.



Kostenfreie Angebote im offenen Kinder- und Jugendbereich

An 44 Wochen öffnete das Haus wöchentlich montags – donnerstags 16 Stunden und bot neben attraktiven Freizeitangeboten im Haus und auf dem Grundstück jedem Kind Hilfestellung bei Schul- und Lebensfragen.

Besucherzahl insgesamt
ca. 2000

Kostenfreie Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien boten wir von montags – donnerstags 11.00 – 18.00 Uhr und freitags 11.00 – 16.00 Uhr jedem Kind eine kostenfreie Ferienbetreuung mit kostenfreien Getränken und vielen Tagesangeboten an. Diese teilnehmerstärkste kostenfreie Ferienbetreuung im Stadtgebiet Duisburg wurde täglich von 60 – 90 Kindern angenommen.

Die Hauptlast der Arbeit leistet hierbei unser hauptamtlicher Mitarbeiter sowie zwei Honorarkräfte und täglich 2 – 4 ehrenamtliche Helfer/-innen aus den Gruppen oder den Reihen der Sokos der Gesamtschule Meiderich.

Besucherzahl insgesamt ca. 2000

Kostenfreie Beratungsgespräche und Hilfestellungen für Jugendliche und junge Erwachsene

Immer montags – an 44 Wochen – besteht die Möglichkeit, sich im Haus in der Zeit von 18.00 – 20.00 Uhr individuell zu den Themen Praktikantenstellen und FSJ – (freiwilliges soziales Jahr im In- und Ausland) beraten zu lassen. Bei der Suche geben wir ggfls. konkrete Hilfestellung. So konnten wir in diesem Jahr 15 Praktikanten- und 3 FSJ-Stellen vermitteln.

Beratungsgespräche 35

Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir im Sterntalerhaus können nicht jedes Problem lösen. Durch unsere vielseitigen Kontakte und Netzwerke, in die wir eingebunden sind, können wir Kindern, Jugendlichen und Eltern zu den jeweiligen Fachdienststellen / Vereinen / Organisationen vermitteln und so die ersten Kontakte knüpfen. Erziehungshilfe, Kinderarmut, Missbrauch, Kindesmisshandlung, Drogen, Lehrstellenmangel, Sprachprobleme, ungewollte Schwangerschaften, Schulstress und Überforderung haben hier für unseren hauptamtlichen Mitarbeiter aber auch für unser geschultes ehrenamtliches Personal einen besonderen Stellenwert und werden natürlich diskret behandelt.

Beratungsgespräche 25

Jugendrotkreuz Meiderich

Hinter diesem Oberbegriff verbergen sich die drei außerschulischen ehrenamtlichen Kinder- und Jugendgruppen mit etwa 60 Mitgliedern, deren Heimat das Sterntalerhaus ist. Diese trafen sich an 44 Wochen in diesem Jahr zu ihren Gruppenstunden und übten altersgerechte Erste- Hilfe oder führten sinnvolle Freizeitgestaltung durch.

Daneben nahmen die Mitglieder an zahlreichen Sanitätsdiensten (Bundesligaspiele, Stadtmарathon, St. Martins- und Karnevalsprozesse) teil, halfen bei verschiedensten Sozialdiensten oder warben auf Veranstaltung für die Angebote des Roten Kreuzes.

Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr JRK- Kinder- und Jugendgruppe Helen Keller Behinderte und Nichtbehinderte

Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr JRK- Kindergruppe Peanuts

Freitag 18.00 – 20.00 Uhr JRK- Jugendgruppe Genesis

Teilnehmerzahl ca. 2640

Adventsbasar im Sterntalerhaus

Mitte November fand im Sterntalerhaus der Adventsbasar des JRK - Meiderich statt. Selbst gemachte Plätzchen aber auch Laubsägearbeiten und Adventsgestecke wurden neben vielen Anderen bei Kaffee und Kuchen angeboten.

Besucherzahl 200



Sokos im Sterntalerhaus

Soziale Kompetenz in der Schule erlernen – Unter diesem Motto steht ein Projekt des Jugendrotkreuz Duisburg und der Gesamtschule Meiderich. Bereits im dritten Jahr leisten Schüler/ -innen der Jahrgangsstufe 7 und 8 ehrenamtlich 60 Stunden Sozialdienst in Meidericher Einrichtungen. Egal ob in Kindergärten, Jugendzentren oder Seniorenheimen. Überall sind sie anzutreffen.

Hilfestellung erhalten sie hierbei von ehrenamtlichen Helfern des Jugendrotkreuzes. Standort der Besprechung ist das Sterntalerhaus.

Teilnehmerzahl

95

Aus- und Fortbildungszentrum für das Jugendrotkreuz Duisburg

Arbeitsgruppe Notfalldarstellung

In regelmäßigen Abständen trifft sich im Sterntalerhaus die AG Notfalldarstellung des KV Duisburg, um realistisch Wunden schminken und Unfallsituationen darstellen zu können. Auch befindet sich das zentrale Lager der dafür notwendigen Materialien im Sterntalerhaus.

Teilnehmerzahl
ca. 25



Übungstag für Schulsanitätsdienste und außerschulische JRK-Gruppen

9 Schulsanitätsdienste und Gruppen, 25 Helfer, eingesetzt als Mimen, Schminker, Köche und Prüfer waren an diesem Tag zu Gast im Sterntalerhaus. Drei praktische Erste-Hilfe Übungen, ein Fragebogen und eine Sozialstation erwartete sie.

Teilnehmerzahl ca. 100



Treffen / Fortbildung der Leiter / Lehrer der Schulsanitätsdienste sowie der Streitschlichtergruppen an den Grundschulen und weiterführenden Schulen

Insgesamt 6 Treffen fanden in diesem Jahr im Sterntalerhaus statt. Neuerungen in der Ausbildung, Gedankenaustausch, gegenseitiges Kennen lernen standen auf dem Programm.

Teilnehmerzahl 45

Aus- und Fortbildung für die Stadt Duisburg

Kinderalarm heißt die Ferienbetreuung der Stadt Duisburg. Alle 125 Betreuer wurden im Sterntalerhaus in 7 Kursen a 2 Tagen in Erster Hilfe ausgebildet.

Teilnehmerzahl 250

Kick off Veranstaltung des Jugendamtes zum Thema Migration und Fremdenfeindlichkeit

Unter der Leitung von Herrn Krützberg (Jugendamtsleiter Duisburg) fand die obige Auftaktveranstaltung mit etwa 100 Teilnehmern aus mehr als 30 Verbänden / Vereinen im Sterntalerhaus statt.

Landesausschusssitzung des JRK – Landesverbandes Nordrhein

Erstmalig fand eine ordentliche Landesausschusssitzung nicht in Düsseldorf oder im Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel statt. Die 45 Teilnehmer aus 15 Kreisverbänden diskutierten und beschlossen unter Leitung der JRK-Landesleitung und Landesbereitschaftsleitung im Sterntalerhaus.

Besuch aus den Schulen

Vier Schulgruppen (98 Teilnehmer) besuchten das Sterntalerhaus und nutzten es zum spielen und grillen.

